

Woche: 26.Juni - 3.Juli und
Ferienzeit bis 3.September 1977

Pfarrkalender:

Mittwoch, den 29.Juni: Hochfest der Apostel P e t r u s und P a u l u s
19 Uhr: Deutsches Amt mit Predigt
Donnerstag, den 30.Juni, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats
Frauen: Mittwoch, den 29.Juni, n.d. Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal
Senioren-Ausflug: Samstag, den 2.Juli: "Rund um den Schneeberg" (Höllental -
Quellengebiet der 1.Hochquellen-Wasserleitung). Wortgottes-
dienst in Maria Enzersdorf. Abfahrt: 12.15 Uhr. Preis: S 97,-
einschließlich Jause.

GOTTESDIENSTORDNUNG WÄHREND DER FERIENZEIT: (ab 3.Juli!)

An Sonntagen: Hl.Messen um 6, 7, 8, 9, 11.30 und 19 Uhr

Die hl.Messe um 10 Uhr entfällt, ebenso die Predigt um 7, 9 und 19 Uhr.
Beichtgelegenheit von 6.45 bis 9.15 Uhr und vor der Abendmesse.

An Wochentagen: Hl.Messen um 6 und 8 Uhr,
Dienstag und Donnerstag Abendmesse um 19 Uhr.

Die hl.Messe um 6.30 Uhr und die Abendmesse am Montag, Mittwoch und
Freitag entfallen.

Hl.Messen zu besonderen Anlässen werden jeweils am vorhergehenden
Sonntag bekanntgegeben.

An Samstagen ist um 18.30 Uhr Abendandacht und um
19 Uhr Vorabendmesse.

Beichtgelegenheit von 6.30 bis 6.50 Uhr, an Samstagen auch ab 18.50 Uhr.

Montag, den 15.August: H o c h f e s t der Aufnahme Mariens in den Himmel.
Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.
Gebotener Feiertag!

Donnerstag, den 25.August: H o c h f e s t des hl.Josef C a l a s a n z
19 Uhr: Feierliche Abendmesse

Donnerstag, den 28.Juli und) 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats.
Mittwoch, den 31.August)
Ab Sonntag, dem 4.September wieder normale Gottesdienstordnung!

P F A R R A U S F L U G am Sonntag, dem 11.September 1977

nach Kremsmünster (Jubiläumsausstellung "1200 Jahre Kremsmünster") und Haag.
Kostenbeitrag: S 150,-- (= Fahrt, Eintritt, Chauffeur).
Anmeldungen liegen in der Kirche auf.
Wegen des Termins knapp nach den Urlaubs- und Ferienwochen bitten wir, die
Anmeldung womöglich noch vor dem Urlaub, d.i. im Monat Juni, in der Pfarr-
kanzlei vorzunehmen.

Wer fährt Anfang Juli per Bahn Richtung Schweiz und würde Jakob Ströher,
13 Jahre, **und** seine 8-jährige Cousine mitnehmen? Anruf bitte an 42 77 985

DER PFARRGEMEINDERAT VON MARIA TREU WÜNSCHT ALLEN PFARRANGEHÖRIGEN UND
FREUNDEN SCHÖNE UND ERHOLSAME FERIEEN!

Der nächste Wochenspiegel erscheint am 3./4.September 1977.

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber und Vervielfältiger: PGR MARIA TREU
1030, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

WER IST DIESER MENSCH?

Eine Mutter sagte zu ihrem Kind, das zu nahe vor dem Bildschirm stand: "Du mußt weiter weggehen, aus dem Abstand sieht man besser!" Diese Einsicht soll uns in die Ferien begleiten. Wir denken in lockerer, ungezwungener Weise über die Menschen nach, deren Bild wir im Alltag vielleicht zu sehr aus der Nähe gesehen haben. Der räumliche Abstand kann uns helfen, auch den inneren Abstand zu unserem Nächsten zu finden.

Nicht immer muß es eine lange räumliche Trennung sein, die den schöpferischen Abstand herbeiführt: wir wollen Ehepaare und Familien im Urlaub ja nicht trennen, im Gegenteil. Aber wenn nicht unbedingt die lange Trennung, so braucht es zur klaren Sicht doch des trennenden Alleinseins, des Stillewerdens, das nur die Einsamkeit gewährt. Jedes Ehepaar, jede Familie sollte dem Anderen in der Ferien-Freiheit zu stillen Stunden verhelfen.

Wir selber können viel dazu tun, damit das Wesen des Nächsten vor unserem Geistesblick aufscheint. Erinnern wir uns an das meditative Sonett Mörikes, seiner Braut Luise zugeeignet, das so beginnt: "Wenn ich, von deinem Anschauen tief gestillt, mich stumm an deinem heiligen Wert vergnüge ...". Also anschauen sollen wir den geliebten Menschen, und zwar stumm, gesammelt; dann geht dem Betrachtenden dessen Wesenheit als heiliger Wert auf. Bei diesem Anschauen müssen wir selbstlos werden, wie Philipp Dessauer in seinem schönen kleinen Buch "Naturale Meditation" sagt; keine Bedingungen, keine Vorentscheidungen, keine Normen dürfen wir an den Anderen herantragen.

Solche Selbstlosigkeit erläutert der Autor am Mutter-Kind- und am Eltern-Kind-Verhältnis. Das Kind sei eine Überraschung für seine Eltern, betont er, kein Abklatsch seiner Eltern, ihrer Atmosphäre, ihrer geheimen Wünsche. Nicht indem sie es in den Arm nimmt und ihm liebe Worte gibt, erfaßt eine Mutter ihr Kind. Nein, die "dichte Nähe der Umarmung" macht sie eher blind. Erst dann findet sie zur rechten Zeit die richtigen Worte, wenn sie ihr Kind zuvor in seiner Wesenheit geschaut hat. Wer ist dieses Kind, dieser Mensch? fragt sich die Mutter, die das Sein ihres Kindes erkennen will. Sie erspürt seine Anlagen, seine Bedürfnisse, seine Verwundbarkeit, sein Verlangen. Ruhig zuschauend folgt sie seinen Bewegungen, fängt ein Lächeln auf, sieht seine Tränen, seine Freude. Im "puren Anschauen und Eingehen in sein Wesen" muß die Mutter ihrem Kind immer gegenwärtig sein.

Versenkten sich Mütter und Väter derart in ihre Kinder, meint Dessauer, würde das Verhältnis von Kindern und Eltern so frei, wie es sein sollte. Das gilt aber natürlich nicht nur für die kleinen Kinder, und so darf ich von mir aus fortfahren: Schenkten Eltern dieses Anschauen auch ihren halb- wüchsigen oder eben erwachsenen Söhnen und Töchtern, dann würde manche Rebellion, mancher Generationenkonflikt von vornherein durch gütiges Verständnis aufgefangen.

Und weiter: Üben wir dieses Anschauen auch bei unseren Freunden, Verwandten, Bekannten, dann gäbe es weniger Mißverständnisse, weniger Enttäuschungen, gäbe es nicht so viel Kälte und Ungerechtigkeit. Und bemühten wir uns um das selbstlose Verstehen ebenso bei unseren Arbeitskollegen und Vorgesetzten, dann gewänne die menschliche Wärme im Industriezeitalter wieder ihr Daseinsrecht.

Wir haben überdacht, wie wir das Wesensbild eines Menschen wahrnehmen können. Dabei bewegten wir uns noch im Vorfeld des Religiösen. Doch jetzt fällt uns eine Glaubenswahrheit ein, die wir alle wie eine Formel im Gedächtnis tragen: "Jeder Mensch ist ein Gedanke Gottes." Vielleicht geht uns diese Wahrheit in der Urlaubsstille als ganz persönliche, nie mehr verlierbare Erkenntnis auf.

(Bischof Georg Moser, "Stille im Lärm" -
Meditationen)

Woche: 4. - 11. September 1977

Wir begrüßen Sie nach den Ferien herzlich und wollen Sie wieder laufend über das Geschehen in unserer Pfarre informieren.

G o t t e s d i e n s t o r d n u n g :

Hl. Messen an Sonntagen: 6, 7, 8, 9 (Kindermesse), 10, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6, 6.30, 8 und 19 Uhr.

B e i c h t g e l e g e n h e i t :

an Sonn- und Feiertagen: 6 - 10.30 Uhr, 11.20 - 12 und ab 18.50 Uhr,
an Wochentagen: 6 - 6.40 Uhr und ab 18.50 Uhr (Samstag ab 18.40 Uhr).

Pfarrkalender: Montag, den 5. Sept., 8 Uhr: "Heiligen-Geist-Messe" für die
Volksschule Lange Gasse und um
9 Uhr für die Piaristen-Volksschule
Dienstag, den 6. Sept., 8 Uhr für die Volksschule Zeltgasse
Donnerstag, den 8. Sept.: M a r i a G e b u r t
19 Uhr: Feierliche Abendmesse mit Predigt
Sonntag, den 11. September: 7.30 Uhr Pfarrausflug nach Krems-
münster (nach der 7 Uhr-Messe)
9 Uhr: Familienmesse

Männer: Mittwoch, den 7. Sept., 19.30 Uhr: Männer-Dekanatssitzung im Pfarrheim

Frauen: Gymnastikstunde ab Mittwoch, den 14. September
Babyvormittag ab Donnerstag, den 15. September

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.30 - 21 Uhr: Jugendpräsidium

Katholische Jungschar: Die Gruppenstunden werden später bekanntgegeben.
Pfadfinder: " " "

S a m m e l e r g e b n i s s e :

3. Juli	Kirchendach	S	7 829,60
24. Juli	Christophorus-Opfer	S	2 839,97
7. August	Kirchendach	S	2 916,56
14 + 15. August	Caritas-Kollekte	S	9 269,95

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V o r s c h a u :

Montag, den 12. Sept.: Mariä Namen - Feierliche Abendmesse mit Predigt/ 19 Uhr

Dienstag, den 13. Sept., 15.30 Uhr: Treffen aller Mütter und Kinder, die im
kommenden Arbeitsjahr bei der Kinderarbeit mittun wollen,
auf dem Platz vor der Kirche.

20 Uhr: Pastoraler Arbeitskreis im Pfarrheim

Mittwoch, den 14. Sept., 12.30 Uhr: Senioren Ausflug nach Maria Dreieichen,
bitte um sofortige Anmeldung!

Donnerstag, den 15. Sept.: Gedächtnis der Schmerzen Mariens
19 Uhr: Feierliche Abendmesse mit Predigt

9.15 Uhr: Ger-Klub im Pfarrheim

19.15 Uhr: Jugendmesse im Ministrantenheim

20.00 Uhr: Liturgie-Arbeitskreis im Pfarrheim

Freitag, den 16. Sept., nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden

Montag, den 19. Sept., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrheim

Dienstag, den 20. Sept.: 19 Uhr Abendmesse, anschl. 1. Gemeinsame Runde der
Offenen Frauengruppe und des Kreises jg. Mütter

Mittwoch, den 21. Sept.: Bibelrunde Donnerstag, den 22. Sept.: Seniorenclub

Eigentümer, Herausgeber und Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristeng.43 / 42 04 25

"ORATE FRATRES ..." - INTERESSE AN DER LITURGIE?

Heute hat es fast jeder regelmäßige Meßbesucher; das war aber nicht immer so. In alten Gebetsbüchern finden wir selten den gesamten Meßtext, nicht nur, weil das Latein häufig nicht verstanden wurde, sondern aus einer Art Ehrfurcht vor den heiligen Texten. Genau dieselbe Ehrfurcht sucht aber heute ein genaueres Verständnis der Vorgänge beim hl. Opfer, dem Zentrum unseres Christenlebens. Die Gläubigen wollen informiert werden und lesen selber Schriftwerke, die ihnen eine lebendige Mitfeier vermitteln wollen. Erst langsam merken wir, daß die Veränderung der Meßtexte nicht "von oben her" und nicht von heute auf morgen vorgenommen wurde, sondern organisch wuchs in einem Prozeß, der nicht nur Wissen und Sorgfalt verlangte, sondern ebenso viel Einfühlungsvermögen und Rücksicht auf alte Traditionen wie auf neugewonnene Einstellungen. Oft kam die Einheit erst nach mühevollen Ringen der verschiedenen Meinungen zustande.

Nehmen wir als Beispiel den Abschluß der Gabenbereitung (früher "Opferung" genannt - aber eigentlich ist ja die ganze hl. Messe Opferung!), bisher gebildet durch das "Orate fratres" - "Betet, Brüder ..." und das anschließende Gabengebet (früher "Stillgebet"). Ursprünglich war diese Gebetsaufforderung des Priesters an die Assistenz gerichtet gewesen als Bitte um deren stilles Gebet. Später wurde es üblich, daß die Gemeinde antwortete mit dem bekannten "Suscipiat": "Der Herr nehme das Opfer an ... ". Eine Reihe von Konzilsvätern hätte es seinerzeit für sinnvoll gehalten, diese Gebetsaufforderung wegzulassen, da sie eine Wiederholung der Gebete bei der Gabenbereitung darstellte, andere wollten "mein und euer Opfer" ersetzt sehen durch "Gaben der Kirche" (da Christus selbst, das wahre Opfer, erst durch das Wandlungsgeschehen anwesend würde).

In der Endfassung der Konzilstexte werden dem zelebrierenden Priester mehrere Möglichkeiten gegeben, die die Gemeinde natürlich respektieren sollte:

Er kann a) sprechen: "Lasset uns beten zu Gott ... daß er die Gaben der Kirche annehme ...", worauf eine stille Gebetspause der ganzen Gemeinde eintritt, die zum eigentlichen Gabengebet überleitet;

er kann b) irgendeine andere beliebige Gebetsaufforderung wählen, die ebenfalls in ein stilles Gebet aller mündet; oder

er kann c) seine Brüder und Schwestern bitten: " Betet, Brüder und Schwestern, daß mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle ", worauf als natürliche Folge die Gemeinde antwortet: "Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche."

Nur diese letzte Form hat also eine laut gesprochene Antwort nötig, die anderen werden im Herzen beantwortet.

In unserer Pfarrgemeinde haben diese Möglichkeiten noch nicht so weit Fuß gefaßt, daß wir immer richtig auf die Intention des Priesters reagieren würden. Es gibt bei uns Messen, in denen die Gemeinde auf alle Fälle antwortet, auch wenn sie nicht darum gebeten wurde, und andere, wo nie geantwortet wird.

Was können wir tun? Wir werden uns einfach bemühen, auf den Wunsch des zelebrierenden Priesters einzugehen und aufpassen, ob er uns zu einer gesprochenen Antwort einlädt oder zum stillen Gebet. Bei unserer Willigkeit und Aufmerksamkeit während des hl. Opfers wird uns das sicher leicht fallen, und Gott wird unser Meßverständnis immer tiefer werden lassen.

H.Str.

Das alljährliche A L T E N - U N D K R A N K E N F E S T findet heuer für den 6., 7. und 8. Bezirk am 8. Oktober um 15 Uhr wie bisher in der Mariahilferkirche, Wien 6., statt. Gehbehinderte mögen sich bitte in der Pfarrkanzlei anmelden (Legion Mariens)!

Woche: 11. - 18. September 1977

Pfarrkalender: Sonntag, den 11. Sept., 7.30 Uhr: Pfarrausflug nach Kremsmünster
(nach der 7 Uhr-Messe)

9 Uhr: Familienmesse

Montag, den 12. Sept.: M a r i a N a m e n

19 Uhr: Feierliche Abendmesse mit Predigt

Donnerstag, den 15. Sept.: Gedächtnis der Schmerzen Mariens

19 Uhr: Feierliche Abendmesse mit Predigt

Freitag, den 16. Sept. nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden

Sonntag, den 18. Sept.: Sammlung für die Caritas (50% Pfarrcaritas,
50% an das Caritas Institut)

Frauen: Dienstag, den 13. Sept., 15.30 Uhr: Treffen aller Mütter und Kinder,
die im kommenden Arbeitsjahr bei der Kinderarbeit mittun wollen,
auf dem Platz vor der Kirche (bei Schlechtwetter im Pfarrheim).

Mittwoch, den 14. Sept., 19.30 - 20.45 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der
Piaristen-Volksschule

Donnerstag, den 15. Sept., 8 - 12 Uhr: Kleinkinderbetreuung im
Ministrantenheim, Lederergasse 10 a

9.15 Uhr: 9er-Klub im Pfarrheim

Senioren: Mittwoch, den 14. Sept., 12.30 Uhr: Seniorenausflug nach Maria-
Dreieichen

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,

jeden Montag von 19.30 - 21 Uhr: Jugendpräsidium

Katholische Jungschar / Pfadfinder: Die Gruppenstunden werden noch bekannt-
gegeben.

JUGENDLICHE INTERESSENTEN AN EINEM MEDITATIONSNACHMITTAG
sind dazu herzlich eingeladen!

Wir fahren mit Privatfahrzeugen am Samstag, den 17. September, 15 Uhr, nach
Heiligenkreuz. Nach einer kurzen Besichtigung des Klosters halten wir in
Verbindung mit einem Wortgottesdienst eine Meditation. Den Abschluß bildet
ein fröhliches Beisammensein im Klosterstüberl.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei P. Pfundner, Tel. 43 78 864

Jugendmesse: Donnerstag, den 15. Sept., 19.15 Uhr im Ministrantenheim

Pastoraler Arbeitskreis: Dienstag, den 13. Sept., 20 Uhr, im Pfarrheim

Liturgie-Arbeitskreis: Donnerstag, den 15. Sept., 20 Uhr, im Pfarrheim

Sammelerggebnis: Kirchendach (4.9.) S 4 064,48

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V o r s c h a u :

Montag, den 19. Sept., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrheim

Dienstag, den 20. Sept., 19 Uhr: Frauenmesse, anschl. 1. Gemeinsame Runde der
Offenen Frauengruppe und des Kreises jg. Mütter

Mittwoch, den 21. Sept., 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrheim

Donnerstag, den 22. Sept., 15 Uhr: Hl. Messe in der Kapelle, anschließend
15.45 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium

Sonntag, den 25. Sept.: C a l a s a n z f e s t

10 Uhr: Hochant

Mittwoch, den 28. Sept., 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats
anschl.: Frauenversammlung im Pfarrsaal

b i t t e w e n d e n !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu

1080, Piaristengasse 43

Tel. 42 04 25

EIN NEUES ARBEITSJAHR - WORAUF KOMMT ES AN ?

Auf die alljährlichen Bitten um Mitarbeit und die üblichen Einladungen zu dieser und jener Pfarrgruppe sind wir nicht mehr sehr neugierig - und sie sind auch nicht nötig, wenn wir die rechte Einstellung haben. Versuchen wir dazu einen Test?

Die Sonntagsmesse a) geht mir nicht sehr ab, wenn ich gelegentlich nicht "dazukomme",
b) gehört einfach zu meinem Leben.

Die Meßbesucher a) kenne ich nicht sehr gut, obwohl ich schon lange zur Pfarre gehöre,
b) sind mir liebe Freunde, mit denen ich gern rede.

Mein Glaube a) ist vielleicht nicht sehr lebendig, aber das Leben läßt mir wenig Zeit für religiöse Fragen,
b) ist noch nicht lebendig genug, darum suche ich ständig nach "geistiger Nahrung".

Meine Pfarre bietet Gelegenheit zu religiöser Weiterbildung und persönlichen Kontakten mit Gleichdenkenden:

a) Davon wußte ich gar nichts?
b) Ich freue mich darüber und informiere mich selbständig durch Pfarrnachrichten und Wochenspiegel.

Verantwortung a) trage ich sowieso für meine Familie und mich - wieso auch noch für die anderen?
b) fühle ich für alle, die mich brauchen, auch die Pfarrgemeinde.

Gemeinschaft a) ist mir manchmal lästig, weil sie Ansprüche an mich stellt,
b) ist die Kirche von Anfang an gewesen und ich spüre, wie einer für den anderen da ist - da darf ich mich nicht ausschließen!

Auflösung: Wenn Sie meist b) geantwortet haben, finden Sie bestimmt selber eine Möglichkeit, Ihren Glauben praktisch zu betätigen; haben Sie a) geantwortet, so täte es Ihnen besonders gut, sich in diesem Arbeitsjahr einer unserer Gruppen anzuschließen; lesen Sie nur bitte aufmerksam die Vorderseite dieses Blattes!

BESONDERS WICHTIG FÜR MÜTTER: Dienstag, den 13. September, 15.30 Uhr:

TREFFEN ALLER MÜTTER UND KINDER, DIE IM KOMMENDEN ARBEITSJAHR BEI DER KINDERARBEIT MITTUN WOLLEN, AUF DEM PLATZ VOR DER KIRCHE

K l e i n k i n d e r b e t r e u u n g

an jedem Donnerstag vormittag von 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg. 10a (Rückseite der Kirche), bieten wir - heuer schon das 5. Jahr - allen Müttern an, die einen freien Vormittag pro Woche suchen. Von den lustigen Spielen, der Sandkiste und vor allem von Tante Linde und den Freunden erzählen jetzt noch unsere "Stammkinder" Wolfgang, Martina und wie sie alle heißen, die, kaum zwei Jahre alt, zu uns kamen und jetzt schon in die Schule gehen.

Zu Beginn dieses Arbeitsjahres sind noch einige Plätze frei - bringen Sie Ihr Kind am kommenden Donnerstag!

G y m n a s t i k f ü r M ü t t e r u n d T ö c h t e r (ab ca. 10 J.)

ist der Geheimtip unserer Frauen schon seit mehreren Jahren, um jung und fit zu bleiben. Wir treffen einander jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule. Kommen Sie auch einmal vorbei und sehen Sie probeweise zu: bei uns geniert sich keine, auch wenn sie ungeübt ist. Wir beginnen am kommenden Mittwoch!

H.Str.

Woche: 18. - 25. September 1977

Pfarrkalender: Sonntag, den 18. Sept.: SAMMLUNG FÜR DIE CARITAS (50% Pfarr-caritas, 50% für das Caritas-Institut)

Sonntag, den 25. Sept.: C A L A S A N Z F E S T
Bei der Kindermesse um 9 Uhr und beim Hochamt um 10 Uhr:
Liturgie vom zweiten Fest (Patrozinium) des hl. J. Calasanz

Männer: Montag, den 19. Sept., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrheim

Frauen: Dienstag, den 20. Sept., 19 Uhr: Frauenmesse, ansch. gemeinsame Runde der Offenen Gruppe und des Kreises junger Mütter im Pfarrheim. (Siehe Rückseite)

Mittwoch, den 21. Sept., 19.30 - 20.45 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Donnerstag, den 22. Sept., 8 - 12 Uhr: Kleinkinderbetreuung im Ministrantenheim, Ledererg. 10a

Seniorenclub: Donnerstag, den 22. Sept., 15 Uhr: Hl. Messe in der Kapelle,
ca. 15.45 Uhr: Seniorenclub im Kollegium

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.30 - 21 Uhr: Jugendpräsidium

Ausstellung MISSION: Sonntag, den 18. Sept. im Bildungshaus Neuwaldegg,
Wien 17., Waldegggasse 5, geöffnet v. 10-17 Uhr

P. Prov. Hartmann THALER - 60 Jahre alt

An kommenden Donnerstag, dem 22. September, seinem 60. Geburtstag, wollen wir mit P. Thaler die Abendmesse um 19 Uhr feiern.

Anschließend ist im Pfarrheim eine Gratulationsfeier vorgesehen.
Wir laden dazu herzlich ein!

BIBELRUNDE: Mittwoch, den 21. Sept., 10 Uhr, im Pfarrheim.
(Mk 4, 36-41, Mt 8, 23-27)

Kath. Jungschar / Pfadfinder: Die Gruppenstunden werden später bekanntgegeben.

V o r s c h a u :

Mittwoch, den 28. Sept., 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats
ansch. Frauenversammlung im Pfarrsaal

Dienstag, den 4. Okt., 15.30 Uhr: Mutter-Kind-Nachmittag im Pfarrheim.
20 Uhr: Kreis junger Mütter im Pfarrheim.
Thema: "Wie können wir die Konzentrationsfähigkeit unserer Kinder verbessern?"

Mittwoch, den 5. Okt., 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrheim
19 Uhr: Quatembermesse um geistliche Berufe

Donnerstag, den 6. Okt., 9.15 Uhr: 9er-Klub im Pfarrheim
20 Uhr: Glaubensgespräch im Pfarrheim
Thema: "Christus ja - Kirche nein?"

Sonntag, den 9. Okt.: WERBESONNTAG FÜR DIE KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG (KMB)
9 Uhr: Familienmesse

Dienstag, den 11. Okt., 19 Uhr: Frauenmesse, ansch. Offene Frauengruppe
im Pfarrheim

Donnerstag, den 13. Okt., 19.15 Uhr: Jugendmesse im Ministrantenheim

3. und 4. Dezember: WEIHNACHTSBASAR - WER TUT MIT? (Basteln, stricken, sticken,
===== häkeln)

b.w.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu

1080, Piaristeng. 43, Tel. 42 04 25

MEHR ALS EIN TRATSCHKLUB

wollen unsere Frauenrunden sein - was aber wirklich? Fühlt man sich hier angenommen, einfach menschlich wohl, oder noch mehr: geistig verbunden durch Glauben und Liebe? Leben hier wirklich bewußte Glieder unserer Pfarrgemeinde und der KFB? Und ist ihnen das etwas wert? Wir Frauen wollen das überlegen bis zum

1. Treffen der OFFENEN RUNDE und des KREISES JUNGER MÜTTER am nächsten Dienstag, 20.9.77, um 20 Uhr im Pfarrheim,

um zu einem fruchtbaren Rundgespräch zu kommen. Frau Nadine HAUER von der Wochenzeitschrift FURCHE wird uns berichten, welche Fraueninitiativen es neben der KFB gibt und beantwortet gern unsere Fragen dazu.

INTERESSE AN DER LITURGIE - A n t w o r t

auf einige Fragen, die auf die hier vor zwei Wochen veröffentlichten Gedanken geäußert wurden, z.B.

1. Warum ist überhaupt die Form der Meßfeier durch das 2. Vatikanische Konzil geändert worden?
2. Warum gibt es nicht nur eine Form der Meßfeier wie früher, sondern eine Auswahl an Präfationen, Kanons etc. - damit die Messe kürzer wird?
3. Haben die Meßbesucher wirklich Interesse an den beschriebenen Details (Antwort der Gemeinde am Schluß der Gabenbereitung oder stilles Gebet), und werden sie wirklich aufmerksam genug sein, um auf den Wunsch des Priesters einzugehen?

Es ist gut, wenn solche Fragen auftauchen - bitte sprechen Sie ruhig darüber (in den Runden, nach der Meßfeier, in der Pfarrkanzlei), wir wollen gern antworten und Anregungen befolgen. Hier die heutigen Antworten:

- zu 1. Die Form der Meßfeier hat sich seit den Zeiten der Apostel ständig geändert, je nach dem tieferen Verständnis, das der Heilige Geist in seinen Gläubigen wachsen ließ. Die letzte große Änderung durch das Konzil von Trient liegt allerdings schon so lange zurück, daß für viele Gläubige die Meßform den Eindruck des Gleichbleibenden, Unveränderlichen machte.
- zu 2. Die Auswahlmöglichkeit wurde sicher nicht geschaffen, um die Messe zu kürzen, sondern um die "Freiheit der Kinder Gottes" deutlicher werden zu lassen.
- zu 3. Daß die Meßbesucher gerade unserer Gemeinde Interesse haben und auch auf die Intention des Priesters eingehen, zeigt der "Erfolg" unseres Aufrufs vor vierzehn Tagen: in fast allen Messen wird mit großem Verständnis nur mehr dort geantwortet, wo es erbeten wird - und kleine Unsicherheiten werden bestimmt bald überwunden sein.
- H.Str.
-

Für die BILDUNGS- UND ERHOLUNGSWOCHEN FÜR SENIOREN SIND NOCH PLÄTZE FREI!

Ort: Mistelbach-Salvatorhaus
Termin: 1. - 8. Oktober 1977
Leitung: Frau Picek

Tagespreis: S 150,--
Kursbeitrag: S 100,--

Anmeldung im Sekretariat der KFB, Tel. 52 55 31/ 44 oder 43

MUTTER MIT VIER KINDERN sucht jemanden, der in ihrer Altbauwohnung die Fenster putzt. Anruf erbeten: Tel. 42 19 473

HILFE BEI LEICHTEN HAUSARBEITEN fallweise gegen Bezahlung gesucht.
Anruf erbeten: Tel. 42 85 683

Woche: 25. September - 2. Oktober 1977

Pfarrkalender: Sonntag, den 25. Sept.: C A L A S A N Z F E S T
Bei der Kindermesse um 9 Uhr und beim Hochamt um 10 Uhr
Liturgie vom zweiten Fest (Patrozinium) des hl. J. Calasanz

Mittwoch, den 28. Sept., 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Am kommenden Sonntag, dem 2. Oktober, feiern wir die hl. Messe um 9 Uhr als ERNTEDANKMESSE. Wer Erntegaben, die gesegnet werden sollen, mitbringen will, möge diese in einem Korb oder ähnlichem Behältnis mitnehmen und zum Altar vorbringen. Wer einige Gaben an andere Mitmenschen abgeben will, kann dies tun. Kinder aus unserer Pfarre tragen die Gaben nach der hl. Messe zu Familien, die sich darüber freuen.

Frauen: Mittwoch, den 28. Sept., nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal

19.30 - 20.45 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Donnerstag, den 29. Sept., 8-12 Uhr: Kleinkinderbetreuung im Ministr.H.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.30 - 21 Uhr: Jugendpräsidium

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrheim ab 5. Oktober

4. Kl. Volksschule und 1. Kl. Hauptsch. und AHS, Buben u. Mädch. Mittwoch 15-16 Uhr
Die anderen Stunden werden später bekanntgegeben.

Sammelerggebnis: Caritas (18.9.) S 6 744,31
Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V O R S C H A U :

Dienstag, den 4. Okt., 15.30 Uhr: Mutter-Kind-Nachmittag im Pfarrheim
(siehe Rückseite)

20 Uhr: Kreis junger Mütter im Pfarrheim.

Thema: "Wie können wir die Konzentrationsfähigkeit unserer Kinder verbessern?"

Referentin: Frau Christine Leidinger

Mittwoch, den 5. Okt., 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrheim

19 Uhr: Quatembermesse um geistliche Berufe

Donnerstag, den 6. Okt., 9.15 Uhr: Ger-Klub im Pfarrheim

20 Uhr: Glaubensgespräch im Pfarrheim

Thema: "Christus ja - Kirche nein?"

Leitung: P. Thaler

Samstag, den 8. Okt., 15 Uhr: ALTEN- UND KRANKENFESTE in der Mariahilferkirche
(siehe Rückseite)

Sonntag, den 9. Okt.: WERBESONNTAG FÜR DIE KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG (KMB)

9 Uhr: Familienmesse

Dienstag, den 11. Okt., 19 Uhr: Frauenmesse, anschl. Offene Frauengruppe
im Pfarrheim (Bibelarbeit)

Donnerstag, den 13. Okt., 19.15 Uhr: Jugendmesse im Ministrantenheim

Montag, den 17. Okt., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrheim

Dienstag, den 18. Oktober, 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr: Buchausstellung
im Kindergarten

15.30 Uhr: Mutter-Kind-Nachmittag

Mittwoch, den 19. Okt., 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrheim

nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal

Donnerstag, den 20. Okt., 20 Uhr: 20. Sitzung des Pfarrgemeinderates
im Pfarrheim

bitte wenden!

AN ALLE K I N D E R MIT MUTTIS, VATIS, OMIS, TANTEN !

Wir laden Euch alle jeden 1. und 3. Dienstag im Monat (außer an schulfreien Tagen) ein, mit uns zu basteln, zu spielen, zu singen und lustig zu sein ...
Wir treffen uns im Pfarrheim um 15.30 Uhr und bleiben bis 17 Uhr.

HANDARBEIT IST IN !

ENTWICKLUNGSHILFE IST IN !

MISSION IST IN !

Unser Aufruf um Wollreste im März hat großen Erfolg gehabt, und die Frauen unserer Pfarre haben die eingegangenen Spenden in vielen hundert Arbeitsstunden schon kiloweise verhäkelt und verstrickt. Die Wolle reichte für 16 Decken - fünf sind noch in Arbeit, neun haben wir bereits abgeliefert, und die Missionsschwestern "Königin der Apostel" waren begeistert.

Aber sie brauchen natürlich noch mehr, immer noch mehr Decken für ihre Leprastationen, ihre Krankenhäuser und Kinderheime.

UND DAMIT BEGINNT UNSER PROBLEM.

Wir haben zwei Decken zurückbehalten, zwei wahre Prachtexemplare in Plaid-Format, 160 zu 120 cm groß. Wenn wir die abgeben, dann ist unsere Aktion zu Ende, denn Wollreste gibt es keine mehr. Könnten wir eine oder auch beide Decken an Liebhaber moderner Qualitätshandarbeit verkaufen, dann hätten wir bei Ausnützung eines günstigen Sonderangebotes wieder Wolle für weitere sechs, bzw. zwölf Decken zur Verfügung. Unsere Frauen warten schon mit ihren Strick- und Häkelnadeln.

Die Kosten:	ca. 1.80 kg Wolle	S 700,--
	ca. 100 Arbeitsstunden, zu	
	à S 13,-- billigst gerechnet	<u>S 1 300,--</u>
		S 2 000,--

Das sieht auf den ersten Blick teuer aus, aber bedenken Sie, was qualitätsvolle Handarbeit anderswo kostet!

UNSERE FRAGE: Wer will nicht nur ein erstklassiges, unverwüstliches Plaid zu günstigem Preis erstehen, sondern mit diesem guten Handel auch ein gutes Werk verbinden?

Die beiden Decken liegen in der Pfarrkanzlei zur Ansicht bereit, außerdem finden Sie Photos davon im Schaukasten an der Piaristen-Volksschule. K

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ALTEN- UND KRANKENFEST,

das wir heuer wieder in der Mariahilferkirche (Mariahilferstraße gegenüber dem Kaufhaus Gerngroß) mit einer hl. Messe und Krankensegnung feiern.

Zeit: Samstag, den 8. Oktober 1977, 15 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Pfarre Maria Treu - Legion Mariens

ÄLTERE DAME SUCHT BEDIENERIN für 2-3 Mal pro Woche gegen Bezahlung (Neubauwohnung). Anruf erbeten in der Pfarrkanzlei, Tel. 42 04 25

Bei genügend Interesse: MEDITATIONSNACHMITTAG IN HEILIGENKREUZ

AM SAMSTAG, dem 22. Oktober.

Bitte um umgehende Meldung. Auskünfte erteilt P. Pfundner, Tel. 43 78 864

Woche: 2. - 9. Oktober 1977

Pfarrkalender: Im Monat Oktober ist täglich um 19.15 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen. An Sonntagen um 18.30 Uhr Rosenkranzgebet.

Sonntag, den 2. Okt., 9 Uhr: ERNTEDANKMESSE. Wer Erntegaben, die gesegnet werden sollen, mitbringen will, möge diese in einem Korb oder ähnlichem Behältnis mitnehmen und zum Altar vorbringen. Wer einige Gaben an andere Mitmenschen abgeben will, kann dies tun. Kinder aus unserer Pfarre tragen die Gaben nach der hl. Messe zu Familien, die sich darüber freuen.

QUATEMBERWOCHE (siehe Rückseite!)

Mittwoch, den 5. Okt., 19 Uhr: Quatembermesse um geistliche Berufe

Donnerstag, den 6. Okt., 20 Uhr: Glaubensgespräch im Pfarrheim. Thema:

"Christus ja - Kirche nein?" Leitung: P. Thaler

Sonntag, den 9. Okt.: WERBESONNTAG FÜR DIE KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG (siehe Rückseite)

9 Uhr: Familienmesse

Frauen: Dienstag, den 4. Okt., 15.30 Uhr: Mutter-Kind-Nachmittag im Pfarrheim.

20 Uhr: Kreis junger Mütter im Pfarrheim.

Thema: "Wie können wir die Konzentrationsfähigkeit unserer Kinder verbessern?"

Referentin: Frau Christine Leidinger

Mittwoch, den 5. Okt., 19.30 - 20.45 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Donnerstag, den 6. Okt., 8 - 12 Uhr: Kleinkinderbetreuung im Ministrantenheim

9.15 Uhr: 9er-Klub im Pfarrheim

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,

jeden Montag von 19.30 - 21 Uhr: Jugendpräsidium

Katholische Jungschar (Jungscharstunden im Pfarrheim)

4. Kl. VS und 1. Kl. Hauptsch. und AHS, Buben u. Mädchen Mittwoch 15 - 16 Uhr

Die anderen Stunden werden später bekanntgegeben.

ALTEN- UND KRANKENFEST: Samstag, den 8. Okt., 15 Uhr in der Mariahilferkirche (Hl. Messe und Krankensegnung)

BIBELRUNDE: Mittwoch, den 5. Okt., 10 Uhr im Pfarrheim. (Mt 6/9-15, Lk 11/1-4)

V o r s c h a u :

Dienstag, den 11. Okt., 19 Uhr: Frauenmesse, anschl. Offene Frauengruppe im Pfarrheim (Bibelarbeit)

Donnerstag, den 13. Okt., 19.15 Uhr: Jugendmesse im Ministrantenheim

19.30 Uhr: Meditationskurs im Pfarrheim, 1. Abend

Samstag, den 15. Okt., 14 Uhr: Abfahrt zur Besichtigung des Chorherrnstiftes Klosterneuburg (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)

Montag, den 17. Okt., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrheim

Dienstag, den 18. Okt., 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr: Buchausstellung im Kindergarten

15.30 Uhr: Mutter-Kind-Nachmittag im Pfarrheim

Mittwoch, den 19. Okt., 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrheim

nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal

Donnerstag, den 20. Okt., 20 Uhr: 20. Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrheim

Freitag, den 21. Okt., nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden

Sonntag, den 23. Okt.: W E L T M I S S I O N S S O N N T A G

Donnerstag, den 27. Okt., 15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschl.

15.45 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium

19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

19.30 Uhr: Meditationskurs im Pfarrheim, 2. Abend

bitte wenden!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu

1080, Piaristeng. 43 / 42 04 25

WAS IST QUATEMBER ?

Die Quatembertage (Feriae Quatuor Temporum, auf deutschem Boden oft "Fronfasten" genannt), sind ein besonderer Brauch der Liturgie und wurden nach jahrhundertlanger Entwicklung von Papst Gelasius I. am Ende des 5. Jahrhunderts mit der Würde von Weihtagen ausgezeichnet. Die Quatember bilden innerhalb des Kirchenjahres gleichsam die Einweihung der vier Jahreszeiten und fallen jeweils in die erste Woche im Advent, die erste Woche in der Fastenzeit, die Woche vor Pfingsten und die erste Woche im Oktober. In diesen vier Quatemberwochen, die je drei Tage, Mittwoch, Freitag und Samstag umfassen, lädt die Kirche ihre Gläubigen zu Buße und Umkehr, zur persönlichen Erneuerung ein.

MÄNNER DER KIRCHE

Sie gehen zu Fronleichnam hinter den Himmel; sie stehen am Pfarrplatz und diskutieren über Kirchliches und Politisches mit ihren Freunden; sie greifen zu, wenn in der Pfarre eine Männerhand gebraucht wird; und sie sind da, wenn die Kirche von Wien zu einem gemeinsamen Bekenntnis ruft, wie etwa zur Männerwallfahrt nach Klosterneuburg, dem traditionellen Großereignis des Jahres. Das ist die Katholische Männerbewegung - ist sie das?

Jedenfalls kennen wir sie so. Wir sollten sie aber noch besser kennen.

Am nächsten Wochenende (Vorabendmesse und sämtliche Messen am Sonntag) wird die Katholische Männerbewegung (KMB) von der Pfarre Maria Treu sich vorstellen und einladen, in ihren Reihen mitzutun.

Hören Sie bitte auf die Einladung durch den Priester und geben Sie denen, die sie ansprechen werden, Gelegenheit zu einer Information über die Aktivitäten der KMB.

Lesen Sie bitte im nächsten Wochenspiegel: "Was will die Kath. Männerbewegung?"

für unsere Kinder - was gibt es für unsere Kinder - was gibt es für unsere

Eine Menge Angebote - vieles davon neu: der Mutter-Kind-Nachmittag (jeden ersten und dritten Dienstag von 15.30 - 17 Uhr), neue Helferinnen: Mütter und junge Mädchen, die sich voller Diensteyer zur Verfügung gestellt haben, neue Ideen für Geburtstagsparties, Basteln, Kasperltheater, Buchausstellung und vieles andere - an uns liegt es, ebenso eifrigem Gebrauch davon zu machen!

Eltern! Schickt Eure Kinder in die Pfarre, damit sie in gesunder Atmosphäre in einer christlichen Gemeinschaft Fuß fassen können! In der heutigen Zeit können wir unseren Kindern nichts Besseres für ihre Zukunft geben!

"SOLLEN WIR ZUSPERREN?"

fragte unsere Tante Linde letzten Donnerstag, als zur Kleinkinderbetreuung nur zwei (!) Kinder gekommen waren. Ja, wenn kein Bedarf besteht - - - Falls Sie, liebe Mutter, Interesse daran haben, daß die Möglichkeit erhalten bleibt, Ihr Kind jeden Donnerstag von 8 - 12 Uhr in guten Händen zu wissen, bringen Sie Ihr Kleinkind nächsten Donnerstag ins Ministrantenheim, Lederergasse 10 a, zu Tante Linde.

DER MEDITATIONSKURS - lange angekündigt und von vielen erwartet, beginnt Donnerstag, den 13. Okt. 1977, um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Es sind acht Abende jeweils im Abstand von etwa zwei Wochen vorgesehen. Alles Nähere in den Pfarrnachrichten und bei Schwester Therese in der Pfarrkanzlei, die Ihre baldige Anmeldung entgegennimmt: Tel. 42.04.25

SCHNEIDERIN ODER SCHNEIDER für gutbürgerlichen Herrensalon im 8. Bezirk gesucht. Meldung bitte in der Pfarrkanzlei, Tel. 42.04.25

Woche: 9. - 16. Oktober 1977

Pfarrkalender: Im Monat Oktober ist täglich um 18.15 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen, an Sonntagen um 18.30 Uhr Rosenkranzgebet.

Sonntag, den 9. Oktober: Werbessonntag für die Katholische Männerbewegung
(siehe Rückseite)
9 Uhr: Familienmesse

Frauen: Dienstag, den 11. Okt., 19 Uhr: Frauenmesse, anschl. Offene Frauengruppe im Pfarrheim. Bibelarbeit (Das Vaterunser).

Mittwoch, den 12. Okt., 19.30 - 20.45 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 13. Okt., 8 - 12 Uhr: Kleinkinderbetreuung im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.
19.30 Uhr: Meditationskurs im Pfarrheim (1. Abend)

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.30 - 21 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrheim:

3. Kl. Volksschule, Buben und Mädchen

Freitag 15 - 16 Uhr

4. Kl. VS u. 1. Kl. Hauptsch. u. AHS, Buben und Mädchen

Mittwoch 15 - 16.30 Uhr

Die anderen Stunden werden später bekanntgegeben!

Ministranten: Mittwoch, den 12. Okt., 19.45 Uhr: Informationsabend für Eltern von Buben ab der 3. Kl. VS im Ministrantenheim, Lederergasse 10a (hinter der Kirche).

Jugendmesse: Donnerstag, den 13. Okt., 19.15 Uhr im Ministrantenheim.

BESICHTIGUNG DES CHORHERRNSTIFTES KLOSTERNEUBURG: Samstag, den 15. Okt. Abfahrt um 14 Uhr. Anmeldungen baldigst in der Pfarrkanzlei erbeten.

Sammelergernis: Kirchendach (2.10.) S 6.119,85
Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V o r s c h a u :

Montag, den 17. Okt., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrheim.

Dienstag, den 18. Okt., 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr: Buchausstellung im Kindergarten.

15.30 Uhr: Mutter-Kind-Nachmittag im Pfarrheim.

Mittwoch, den 19. Okt., 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrheim.

nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Donnerstag, den 20. Okt., 20 Uhr: 20. Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrheim.

Freitag, den 21. Okt., nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden

Am Sonntag, dem 23. Oktober feiern wir das große Missionsfest der Kirche. Durch eine Spendenaktion wollen wir mithelfen, die Welt zu verchristlichen. Schon an den beiden Sonntagen vorher werden Jugendliche unseren Pfarrangehörigen Kerzen gegen eine angemessene Spende anbieten. Sie können diese Kerzen vielleicht auch als Grablicht zu Allerseelen verwenden.
Bitte helfen Sie uns helfen!

Donnerstag, den 27. Okt., 15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschl. 15.45 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium.

19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

19.30 Uhr: Meditationskurs im Pfarrheim, 2. Abend.

FRANZÖSISCH-STUDENTIN GIBT NACHHILFE IN FRANZÖSISCHER SPRACHE für alle Klassen.
Anruf unter 93 87 823 erbeten.

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR MARIA TREU
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

WAS WILL DIE KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG?

Zunächst will sie das Bekenntnis und den Einsatz des Einzelnen. Dort, wo der Christ steht, in der Familie, in der Pfarrgemeinde, im Arbeitsleben, in seinen Freizeitinteressen, in der Politik, dort soll er sich auch wirklich als Christ zeigen.

Der Einzelne kann aber nur aus einem richtig gebildeten Gewissen handeln, dazu braucht er Gemeinschaft - Kirche ist ja wesentlich Gemeinschaft mit Christus und untereinander - aber er braucht Gemeinschaft nicht nur als Konsument, sondern die Gemeinschaft Gleichgesinnter, die zusammenstehen, gemeinsam die wesentlichen Fragen besprechen und sich auch gegenseitig unterstützen.

Für den Mitarbeiter in der Katholischen Männerbewegung bedeutet seine Mitgliedschaft zunächst einmal persönliches Bekenntnis und Bereitschaft, mit seinen Freunden gemeinsam nachzudenken, die Sorgen wechselseitig zu teilen und zu tragen, Trost und Hilfe zu spenden und zu finden. Er weiß, daß er in einer großen Gemeinschaft steht, die in ganz Österreich, ja in der ganzen Welt verbreitet ist.

Wollen Sie da nicht auch mittun? Nützen Sie die Chance und nehmen Sie sich nach der hl. Messe ein wenig Zeit, um mit den Mitgliedern der Katholischen Männerbewegung unserer Pfarre darüber zu sprechen. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, schreiben Sie uns Ihre Adresse und Telefonnummer auf. Oder Sie kommen gleich am Montag, dem 17. Oktober 1977 um 19.45 Uhr zu unserer nächsten Männerversammlung ins Pfarrheim.

letzte Woche - was war los letzte Woche - was war los letzte Woche - was war

Als Kirchenbesucher sollten Sie nicht nur durch Wochenspiegel und Plakate eingeladen werden, sondern Sie haben auch das Recht zu erfahren, welche Reaktionen diese Aufrufe hatten.

Großes Echo fand der Ruf von Tante Linde: am Donnerstag vormittag wimmelte das Ministrantenheim von Kleinkindern, das jüngste ganze vier Wochen alt!

Am Mutter-Kind-Nachmittag am Dienstag gab es Basteln mit Kastanien, Frau Axterer und Frau Marik freuten sich über den guten Besuch. Das nächste Mal, am 18.10., findet die beliebte Buchausstellung statt.

Besonders erfolgreich verlief der Abend des "Kreises junger Mütter" mit Frau Christine Leidinger. Frau Koptik zählte ca. 35 Mütter (auch vom Kindergarten), alle voll mit Fragen und Problemen.

Frau Eiselsberg freut sich, daß die Teilnehmer der Bibelrunde so intensives Interesse zeigen - auch für das Alte Testament - daß die Runde meist im Café Maria Treu fortgesetzt werden muß.

Das Glaubensgespräch mit seinen über 20 Teilnehmern verlief diesmal besonders lebhaft und anregend und zeigte, daß wir alle unsere Kirche lieben und uns gedrängt fühlen, sie auch für die Fernerstehenden anziehend zu machen.

Etwas besonders Erfreuliches: Eine junge Mutter von drei Kindern (4 und 3 J. und 4 Wochen alt), die im KURIER über unsere Frauengruppen gelesen hatte, kam diese Woche zweimal mit ihren Kindern aus dem 2. Bezirk zu uns. Sie machte den weiten Weg im Taxi, bzw. mit der Straßenbahn, denn sie hofft, hier Stärkung für ihren Glauben finden zu können. Was für eine Verantwortung für uns alle!
H.Str.

GITTERBETT, 60 x 105, verstellbar, mit fester Schaumstoffmatratze und zwei Garnituren Bettzeug um S 250,- zu verkaufen. Tel. 42 85 683

SCHNEIDERIN ODER SCHNEIDER für gutbürgerlichen Herrensalon im 8. Bezirk gesucht. Meldung bitte bei Fa. Silhavy, Piaristeng. 42, Tel. 42 45 32

Woche: 16. - 23. Oktober 1977

Pfarrkalender: Im Monat Oktober ist täglich um 18.15 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen, an Sonntagen um 18.30 Uhr Rosenkranzgebet.

Freitag, den 21. Okt., nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden

Am Sonntag, dem 23. Oktober feiern wir das große M i s s i o n s f e s t der Kirche. Durch eine Spendenaktion wollen wir mithelfen, die Welt zu verchristlichen. Schon am Sonntag vorher werden Jugendliche unseren Pfarrangehörigen Kerzen gegen eine angemessene Spende anbieten. Sie können diese Kerzen vielleicht auch als Grablicht zu Allerseelen verwenden!
B i t t e h e l f e n S i e u n s h e l f e n !

Männer: Montag, den 17. Okt., 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrheim, Piaristeng.45 (siehe Rückseite!)

Frauen: Dienstag, den 18. Okt., 9-12 und 15-18 Uhr: Buchausstellung im Kindergarten.

15.30 Uhr: Mutter-Kind-Nachmittag im Pfarrheim

Mittwoch, den 19. Okt., 19.30 - 20.45 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal

Donnerstag, den 20. Okt., 8 - 12 Uhr: Kleinkinderbetreuung im Ministrantenheim

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.30 - 21 Uhr: Jugendpräsidium

Katholische Jungschar: (Jungscharstunden im Pfarrheim)

3. Kl. VS, Buben und Mädchen Freitag 15.30 - 16.30 Uhr
4. Kl. VS u. 1. Kl. Hauptsch. und AHS, Buben und Mädchen Mittwoch 15 - 16.30 Uhr
Die anderen Stunden werden später bekanntgegeben.

BIBELRUNDE: Mittwoch, den 19. Okt., 10 Uhr im Pfarrheim.

Es gibt kein besseres Bild für das Verhältnis der Kirche zum Alten Testament als den paulinischen Vergleich mit dem Baum und seinen Wurzeln (Röm 11,18). Die Wurzel findet ihre Vollendung in der Krone des Baumes, die Krone wieder lebt von der Wurzel. - Die Teilnehmer der Bibelrunde wollen sich ab jetzt auch mit dem Alten Testament beschäftigen. Am Beispiel von Ex 13,17-14,31 wollen wir über die Schriftwerdung der Bibel sprechen. Anschließend kurzer zeitgeschichtlicher Überblick von den Anfängen bis zum Exil.

Pfarrgemeinderat: Donnerstag, den 20. Okt., 20 Uhr: 20. Sitzung im Pfarrheim

V o r s c h a u :

Mittwoch, den 26. Okt., 8 Uhr: Messe "um Frieden und Gerechtigkeit"

Donnerstag, den 27. Okt., 15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschl.

15.45 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium

19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

19.30 Uhr: Meditationskurs im Pfarrheim, 2. Abend

Samstag, den 29. Okt., 21-22 Uhr: Gemeinsames Beten aller Pfarren Europas anlässlich des 3. Europäischen Treffens der Internationalen Vereinigung katholischer Männer am 28.-30. Oktober in München für

- o unsere Verantwortung als christliches Abendland
- o unsere verfolgten Brüder hinter dem eisernen Vorhang
- o ein friedliches, geeintes und christliches Europa.

Dienstag, den 1. Nov.: A L L E R H E I L I G E N
Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

10 Uhr: Hochant

bitte wenden

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR MARIA TREU
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

M Ä N N E R W E R D E N G E B R A U C H T - A U C H S I E !

Unter diesem Motto haben wir am vergangenen Wochenende die männlichen Kirchenbesucher angesprochen. Sollten Sie uns, bedingt durch das schöne Wetter, am letzten Sonntag nicht begegnet sein, so bieten wir Ihnen die Möglichkeit eines Gespräches mit uns bei unserer Mannerversammlung am Montag, dem 17. Okt., um 19.45 Uhr im Pfarrheim, Piaristengasse 45.

Gleichzeitig bitten wir jene, die an unserem Werbesonntag keine Zeit hatten, mit uns zu sprechen, uns bei der Mannerversammlung zu besuchen. Besonders eingeladen sind auch jene, die uns versprochen haben, zur nächsten Mannerversammlung zu kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

KMB Maria Treu

VORBILDLICHES MODELL EINES ZERSTREUTEN GEBETES

Mein Herr und Heiland, ich bin hierher in dein Haus gekommen, um den Rest meiner Mittagspause in deiner Gegenwart zu verbringen. Ich bete dich an, ich danke dir für alles Gute, das du mir dauernd schenkst, ich bitte dich um Verzeihung für alle meine Sünden, Fehler und Nachlässigkeiten. Segne meine Familie, segne meine Arbeit.

Arbeit: gleich nach der Mittagspause muß ich mir den Akt Steiner vornehmen. Da sind noch einige Punkte zu klären. Am besten, ich spreche noch mit dem Müller darüber, der hat den Akt vorher behandelt....

Mein Gott, ich bin mit meinen Gedanken abgekommen. Verzeih mir, Herr, aber ich bitte dich, laß alle, die bei dieser Angelegenheit beteiligt sind, das Rechte tun, damit auch diese Sache nach deinem Willen und in deiner Liebe entschieden wird. Hilf mir, daß ich nicht nur hier, vor deinem allerheiligsten Sakrament, ganz dir zugewandt bin, sondern in jedem Augenblick meines Lebens, ob ich nun Kleines zu tun habe oder Großes.

Da hört man schon wieder die Rettung fahren. Bei diesem Wetter haben viele Kreislaufstörungen und Herzinfarkte. Ich sollte auch was für meine Gesundheit tun und mich bei Dr. Schneider melden. Mein Blutdruck müßte wieder einmal kontrolliert werden

Schon wieder denke ich an ganz was anderes als an dich, Herr, aber ich bitte dich: Behüte den Menschen, um dessentwillen jetzt der Rettungswagen ausgefahren ist; gib ihm Gesundheit, und wenn sein Leben zu Ende geht, dann laß ihn in deiner Gnade sterben. Erbarme dich seiner, erbarme dich aller auf der ganzen Welt, deren letzte Stunde in diesem Augenblick gekommen ist.

Es geschieht ja oft so plötzlich, wie vorgestern, mit dem Kollegen Merz. Schrecklich, so ein Schock für alle! Und eine junge Witwe mit drei Kindern! Ob sie finanziell gesichert sind? Man könnte vielleicht über die Personalabteilung etwas unternehmen. Besonders sympathisch war er ja nicht, immer so rechthaberisch und leicht beleidigt. Ich hatte auch etliche Auftritte mit ihm

Aber ich will ja b e t e n , Herr, sei ihm gnädig, steh seinen Hinterbliebenen bei, und hilf mir, daß ich nicht überheblich werde, nicht selbstgefällig. Wer weiß, warum er so wurde - aber du weißt es ja. Du weißt alles, du weißt auch, was ich brauche. - Ich will schweigen vor dir, still sein, nur dich anschauen. -

Die Blumen auf dem Altar könnten auch frischer sein; soviel Geld werden die hier doch haben, daß sie immer für neue sorgen könnten

Aber wo bin ich schon wieder mit meinen Gedanken! Und dabei muß ich zurück ins Büro.

Herr, verzeih mir mein zerstreutes, fahriges Gebet, verzeih mir, daß ich mich so wenig sammeln kann. Du weißt alles, du weißt, daß ich dich trotz aller meiner vielen Schwächen liebe. - Amen.

Dr. Adolf Zimmermann

Wochenspiegel 1977/33 fehlt